

Beilage zu Nr. 80 des „Enzhäler.“

Samstag den 3. Juli 1880.

Privatnachrichten.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Stand am 1. Juni 1880.

Versichert 55132 Personen mit	370,056,000 Mark
Bankfonds	91,800,000 "

Die Bank erhebt keine Aufnahme-Gebühren, vertheilt alle Ueberschüsse voll und unberührt an die Versicherten und gewährt auf jede Normalprämie Dividende. Nach dem Tode des Versicherten wird die Versicherungssumme sofort nach Beibringung der vorschriftsmäßigen Sterbefall-Nachweisungen ohne Zins- oder Disconto-Abzug ausbezahlt.

Versicherungsanträge werden vermittelt:

Theodor Weiss in Neuenbürg.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 27. Juni. Wie das „D. W.-Bl.“ erfährt, werden in den Jahren 1880 und 1881 die zur Ersatzreserve erster Klasse bestimmten Mannschaften, welche bisher in Friedenszeiten von allen militärischen Uebungen befreit waren, in Folge des in Kraft tretenden neuen Reichs-Militär-gesetzes zu einer zehnwöchentlichen Uebung einberufen werden. Um indessen den geschäftlichen und ökonomischen Verhältnissen Rechnung zu tragen, wird voraussichtlich die Zeit zu den Uebungen bestimmt werden, in welcher die meisten landwirthschaftlichen Arbeiten beendet sind.

Zum fünften Mal beabsichtigt die deutsche Turnerschaft in diesem Jahr ein allgemeines deutsches Turnfest diesmal in Frankfurt, zu veranstalten; die vier bisher gefeierten deutschen Turnfeste fanden in Koburg, Berlin, Leipzig und Bonn statt; besonders das dritte mit der fünfzigjährigen Gedenkfeier der Völkerschlacht zu Leipzig verbundene war in jener Zeit der großen Nationalfeste die großartigste Kundgebung des nach kräftiger Einigung verlangenden deutschen Volksgeistes. Seitdem die Ideale des deutschen Volkes durch Blut und Eisen die nach Maßgabe der allgemeinen politischen Verhältnisse mögliche Verwirklichung gefunden haben, hat eine nüchternere Auffassung über die Bedeutung und Berechtigung großer nationaler Feste sich geltend gemacht. Das Wettturnen gestaltet sich auf dem diesjährigen Turnfest anders als auf den früheren. Früher wurden nach dem Vorbilde der althellenischen Agonistik auf deutschen Turnfesten diejenigen als Sieger mit dem Eichenkranze belohnt, welche in einer „volksthümlichen“ Uebung wie Springen, Laufen, Ringen, Werfen das Hervorragendste leisteten; nach der neuen deutschen Wettturnordnung hingegen, wie sie aus den Verathungen des im vorigen Jahre zu Berlin abgehaltenen deutschen Turntages hervorgegangen ist, wird eine allseitige gymnastische Durchbildung gefordert: wer aus den turnerischen Wettkämpfen als Sieger hervorgehen will, muß an drei Hauptturngeräthen je drei schwere Uebungen tadellos ausführen und außerdem noch in drei volksthümlichen Wettübungen gut bestehen. Neben diesem Wettturnen wird zu Frankfurt auch noch ein besonderes Wettringen und Preisfechten mit Säbeln veranstaltet.

Düsseldorf, 22. Juni. Eine aus Fabelhafte grenzende Leistung schneller Fabrikation sind die für den Kaiserbesuch von der Firma Gebrüder Schöller in Düren für das Gebäude kunstgewerblicher Alterthümer gelieferten Teppichläufer. Nachdem am Donnerstag Abend von dem Dessinateur der Fabrik an Ort und Stelle Muster und Farbe festgestellt waren, wurden in der darauf folgenden Nacht die Webstühle für den extra anzufertigenden Stoff in Bewegung gesetzt und am Samstag Morgen lagen

Kaiserlich Deutsche Post.
Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt
zwischen
HAMBURG und **NEW-YORK**

Durch-Passagen
nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.
Abfahrt von Hamburg jeden Mittwoch Morgens.
Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der Generalbevollmächtigte
August Bolten, Wm. Miller's Nachf., **Hamburg**, Admiralitätsstr. 33/34.
sowie die General-Repräsentanz für Württemberg:
Carl Anselm in Stuttgart
und dessen Vertreter:
W. G. Blaich, Seilermeister am Markt in Neuenbürg.

Singer's Original-Nähmaschinen

sind mit den

praktischsten und neuesten patentirten Apparaten und Verbesserungen versehen und anerkannt als die dauerhaftesten und leistungsfähigsten Nähmaschinen der Welt.



Mehrjährige Garantie.

Unterricht gratis.

Ratenzahlungen.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Um Täuschungen vorzubeugen, mache besonders darauf aufmerksam, daß jede **ächte** Maschine obige Fabrikmarke trägt, alle sonst unter dem Namen Singer ausgebenen Maschinen sind **nachgemachte**.

G. Neidlinger, Pforzheim, Deimlingstr. 4.

Generalagent und alleiniger Vertreter
der Singer Manufacturing Co. New-York.



bereits sämtliche Käufer in der besten, fast zu zarten Ausführung für den großen Besuch der Ausstellung. Es handelte sich übrigens bei dieser Leistung nicht um ein Geschäft, sondern die Gebrüder Schöller haben in einem nicht genug zu rühmenden Entgegenkommen nicht nur diese schönen Käufer, sondern auch die Teppiche für die Kulturjale extra gewebt und vollständig gratis geliefert.

Wie wir schon früher mitgeteilt haben, schreibt die Berl. Trib., hatte die aus reaktionären Elementen zusammengesetzte Zittauer Handels- und Gewerbekammer beim Vorort der Handelskammer in Stuttgart den Antrag gestellt, noch in diesem Jahre eine Delegirtenkonferenz deutscher Gewerbekammern einzuberufen, um mittelst Petitionen die Reichsregierung zu veranlassen, baldmöglichst eine Revision der Gewerbeordnung im Sinne der von der konservativen und ultramontanen Partei beschlossenen Innungsanträge vorzunehmen. Wir hatten dem hinzugefügt, daß der Vorort der Gewerbekammern sowie eine Anzahl gesinnungsverwandter Kammern diesem Ansuchen nicht entsprechen dürften, da man in diesen Kreisen über die rückwärtliche Bewegung nicht allzu sehr erbaut ist. Jetzt erfahren wir, daß in der letzten Plenarsitzung der Stuttgarter Handels- und Gewerbekammer beschlossen wurde, der Anforderung der Zittauer Handelskammer keine Folge zu geben, da der Zusammentritt von Delegirten-Conferenzen nur dann Eindruck auf Regierung, sowie Land- und Reichstag hervorzurufen vermöge, wenn wirklich dringende und praktische Fragen zur Berathung vorliegen und eine durchschlagende Majorität erzielt werden könne.

Es kann nicht Wunder nehmen, daß alle auf Beschränkung der Gewerbefreiheit gerichteten Anträge und Petitionen immer und immer wieder aus Sachsen kommen, denn die Hauptmacht der Künstler sitzt im Königreich Sachsen, und gegen 100 Gewerbevereine marschiren dort auf Commando der Zittauer Handels- und Gewerbekammer. Im Norden haben die Künstler ihren stärksten Vorposten in Hamburg, doch ist hier, wie überall, ihre Stärke auf agitatorische Bemühungen mehr als auf erkanntes Bedürfnis zurückzuführen. Die mitteldeutschen Staaten und der Süden, Bayern, Württemberg und Baden, der größte Theil Schlesiens, der Mark Brandenburg und Ost- und Westpreußen liefern bisher den Künstlern keine Hilstruppen, sondern machen ihnen die nothwendige Opposition. In Bayern und noch mehr in Württemberg haben sich auch die „Gewerbevereine“ so vortrefflich bewährt, daß die große Mehrzahl der Betheiligten von Innungen außerhalb dieser Vereine nichts wissen will. Die badische Regierung steht bekanntlich auf dem gleichen Standpunkt; sie hat der preussischen Regierung auf deren Rescript betreffend die Wiederbelebung der Innungen geantwortet, daß sie es angezeigt halte, die Bildung von Innungen nicht zu veranlassen, eben wegen der bestehenden, ersprießlich wirkenden Gewerbevereine.

Württemberg

Stuttgart, 30. Juni. Der berühmte Dieb und Einbrecher Fälscher Johann Georg Faas aus Schwarzenberg N. Neuenbürg, welcher vor etwa 10 Tagen aus seiner Arrestzelle hier ausgebrochen und entflohen war, wurde heute Vormittag 1/2 11 Uhr durch einen Landjäger von Ludwigsburg her eingeliefert. (W. Bdz.)

Stuttgart, 30. Juni. In den Kreisen der hier lebenden Amerikaner rüstet man sich bereits mit allen Kräften, um den Tag der Unabhängigkeitserklärung Amerikas (4. Juli) auf würdige Weise zu feiern.

In Zuffenhausen wurde, wie die „Ludw. Zig.“ berichtet, am Samstag ein Franzose verhaftet, der im Besitze von in zwei kleinen Futteralen befindlichen 1060 Fres. in Napoleonstücken, verschiedenen werthvollen Kleidern, Uhr etc. sich befand. An das Amtsgericht Ludwigsburg abgeliefert, gestand er vermittelt eines Dolmetschers nach langem Leugnen ein, daß er in einem Bankhaus in Paris die Summe von 12000 Fres. entwendet habe. Bei seiner Verhaftung gab er als seinen Namen Emil Bonet an, beim späteren Verhör aber behauptete er, daß er Louis Anthoine heiße und von Liepore, Canton St. Marie-aux-Mines in Frankreich sei. (Marie-aux-Mines gehört bekanntlich seit zehn Jahren unter dem Namen Markirch wieder zu Deutschland.)

Ulm, 26. Juni. Der nordöstliche Chorthurm unseres Münsters geht seiner Vollendung entgegen, so daß in etwa 14 Tagen die Kreuzblume aufgesetzt werden kann.

De sterreich.

Verbot der Bierpressionen in Böhmen. Die Statthalterei zu Prag fand sich auf ein Referat des Landes-sanitätsrathes veranlaßt, die Verwendung der Bierapparate im Bereiche des Kronlandes zu verbieten, daß diese Apparate, welche in sanitätspolizeilicher Beziehung als direkt gesundheitsnachtheilig bezeichnet wurden, mit letztem September d. J. gänzlich außer Gebrauch zu setzen sind.

A u s l a n d.

Brüssel, 29. Juni. Das Journal de Bruxelles meldet: Gestern theilte der Minister des Auswärtigen dem Runtius in Brüssel mit, daß die belg. Regierung mit diesem Tage die diplomatischen Beziehungen zur Nuntiatur einstelle. Die belg. Gesandtschaft beim Papst ist daher aufgehoben.

In den von der Noth arg betroffenen westlichen und südlichen Grafschaften Irlands ist seit einiger Zeit der Hungertyphus grassirend; und wird gemeldet, daß auch in den Bezirken von Ennis und Kildysart Croup und Scharlach epidemisch auftreten.

Moskau, 22. Juni. Nach der Zeitung Rawlas haben sich die Heuschrecken im Kreise Kasachs in so erstaunlichen Massen entwickelt, daß sie eine Oberfläche von mehr als 400 km im Umfange bedecken. Gegen 5000 Mann arbeiten täglich an der Vertilgung derselben. Die Tiflis-Poti-Bahn war zwischen den Stationen Kasan und Kaspi von einer solchen Masse von Heuschrecken, welche der Regen niedergeschlagen hatte, bedeckt, daß der Zug auf den Schienen nicht passiren konnte; man war gezwungen, die Waggons abzuhaken und einzeln auf den Schienen weiter zu bringen. Nicht nur im Süden, auch in nördlichen Gegenden von Rußland sind riesige Heuschreckenschwärme auf ihrem Zuge beobachtet worden; ein solcher Schwarm passirte am 14. Juni Moskau, in einer Höhe von 20 bis 30 m durch die Luft ziehend.

Miszellen.

Die größte Meerestiefe ist, nach den bisherigen Messungen, vom Kapitan Belknap von dem Vereinigten Staaten-schiff Tuscarora ermittelt worden. In dem Nord-Pacifc, und zwar unter 44 Gr. 55 Min. nördlicher Breite und 152 Gr. 26 Min. westlicher Länge (Greenwich), fand das Blei erst Grund bei der Tiefe von 8513 m, also 1000 m über eine deutsche Meile, aber 327 m weniger als der Gaurifanter hoch ist.

In einer Schöffengerichtssitzung zu Lützen wurde die Frau eines Bauergutsbesizers J. zu Schlepzig zu 6 Monaten Gefängniß, 1200 M. Geldstrafe, zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf zwei Jahre und zur Tragung der Kosten verurtheilt, weil sie wiederholt mit gekochten Kartoffeln gefälschte Butter verkauft hatte.

Goldkurs der Staatskassenverwaltung vom 23. Juni 1880.

20-Frankenstücke . . . 16 M. 14 S

Anzeigen für den Enzthäfer vermitteln in Wildbad: Dr. C. Schobert; in Forstheim: Dr. Otto Nieder.

Calw. Notizen über Preis und Gewicht der verschiedenen Getreidegattungen nach dem Schraffen-Ergebniß vom 5. Juni 1880.

Quantum	Gattung	Gewicht per Simri			Preis per Simri		
		höchstes	mittleres	niederstes	höchster	mittlerer	niederster
1 Simri	Kernen .	Pfd. 30 ¹ / ₂	Pfd. 29	Pfd. 29	M. 3 97	M. 3 78	M. 3 78
"	Dinkel .	18	17 ¹ / ₂	17	1 71	1 58	1 53
"	Haber .	19	18	17	1 53	1 40	1 32
"	Gerste .	—	—	—	—	—	—
"	Bohnen .	—	—	—	—	—	—
"	Erbfjen .	—	—	—	—	—	—
"	Linsen .	—	—	—	—	—	—
"	Wicken .	—	—	—	—	—	—